

Staedtler bekennt sich zum Standort Deutschland –
und das seit über 175 Jahren.



Lieblingsstifte aus Nürnberg

Staedtler ist eines der ältesten Industrieunternehmen in Deutschland und stolz auf seine lange Produktionstradition „Made in Germany“, denn mehr als 80 Prozent der weltweit gefertigten Produkte werden nach wie vor hierzulande produziert.

Und so ist Staedtler mit seinen drei Produktionsstandorten in der Metropolregion Nürnberg der größte europäische Hersteller für Bleistifte, Farbstifte, Radierer, Feinminen und Modelliermassen. Staedtler ist ein Unternehmen mit einer Exportquote von 80 Prozent, ist seinen Nürnberger Wurzeln jedoch immer treu geblieben. Hier befindet sich nach wie vor der Hauptsitz der Unternehmensgruppe, die größte Produktion in Deutschland und das hochmoderne Logistikzentrum. Weitere Produktionsstandorte, wie das Kunststoff- und Extrusionskompetenzzentrum oder das Kompetenzzentrum für holzgefasste Stifte, PVC-freie Feinminen und Modelliermassen, befinden sich in Sugenheim und Neumarkt. Das Know-how für innovative Produkte in höchster Markenqualität stammt ebenfalls aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der drei deutschen Standorte. Hier wird kontinuierlich und vorausschauend an neuen Ideen gearbeitet, um noch bessere Schreib-, Mal-, Zeichengeräte und Kreativprodukte zu entwickeln. Produktideen, die durch ihre Intelligenz und Raffinesse bestechen und vor allem den hohen Qualitätsanspruch von Staedtler erfüllen. Über die Jahre hinweg entwickelte das Unternehmen ständig neue Ideen, die einen „Staedtler“ zum Lieblingsstift werden ließen. Angefangen mit der Erfindung des farbigen Ölkreidestiftes, der sich



Alle „Lumocolor“-Produkte werden am Stammsitz in Nürnberg hergestellt.

„gleich den Bleistiften aufs Feinste spitzen ließ“ (1934), über die Erfindung des OHP-Folienstiftes (1964), den ersten Farbstift mit „A•B•S“ (2005) bis hin zum ersten co-extrudierten Bleistift aus „Wopex“, einem innovativen Holzfaserverbundwerkstoff mit 70 Prozent Holz (2009) – alles Meilensteine, die ihren Ursprung in Deutschland haben.

Nürnberg ist Hauptsitz der Unternehmensgruppe

Staedtler nutzt die große Tradition der Nürnberger Stiftemacher, die jahrzehntelange Erfahrung und den besonderen Vorsprung in der Forschung und Entwicklung. Lange bevor

Johann Sebastian Staedtler 1835 seine eigene Fabrik zur Herstellung von Bleistiften, die Firma J.S. Staedtler, in Nürnberg gründete, war einer seiner Vorfahren, Friedrich Staedtler, als „Bleiweißstefmacher“ tätig. Bereits 1662 wurde dieser Vorfahre des Firmengründers in den Büchern der Stadt urkundlich erwähnt. Im Jahre 1835 legte Johann Sebastian Staedtler mit der Firmengründung in der Nürnberger Altstadt den Grundstein für die moderne und weltweit bekannte Unternehmensgruppe. Der Hauptsitz wurde 1988 an den nördlichen Stadtrand Nürnbergs verlegt. Die Anbindung an die Autobahn und den Flughafen sowie die zentrale Lage im Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen waren ideal, um die Entwicklung des Unternehmens weiter voran zu treiben. So entstand auf dem 47 000 m² großen Areal in Nürnberg-Neunhof mit einer Gesamtinvestition von rund 130 Millionen DM ein moderner Gebäudekomplex.

Heute zählt der Standort Nürnberg zum größten Produktionsstandort von Staedtler mit der breitesten Produktpalette. Neben der Fertigung aller „Lumocolor“-Produkte und dem „Triplus“-Sortiment über Farb- und Bleistiftminen werden hier alle Staedtler-Tinten und Tintenschreibgeräte produziert, die durch besondere Eigenschaften wie beispielsweise „Dry Safe“ oder „Ink Jet Safe“ überzeugen.

Staedtler investiert in den Standort Deutschland

Dass Staedtler zum Standort Deutschland steht, zeigt auch die Millioneninvestition in ein großes Logistikzentrum, das 2007 in Betrieb genommen wurde. Von hier aus wird die ganze Welt mit Produkten „Made in Germany“ beliefert und der europäischen Büro- und Schreibwarenhandel zentral mit Produkten aus dem Stammhaus in Nürnberg versorgt. Hierdurch ist eine Direktbelieferung ohne Umwege über nationale Zwischenlager möglich und das bedeutet effektivere Transportwege, eine bessere Verfügbarkeit der Produkte und den Erhalt von Arbeitsplätzen in Deutschland. Auch bei der Bauausführung arbeitete Staedtler bewusst mit Unternehmen aus der Region zusammen, sicherte damit Arbeitsplätze in der Region und bekannte sich einmal mehr zum Wirtschaftsstandort Deutschland.

Das Kunststoff- und Extrusionskompetenzzentrum und damit die größte Radiererfertigung Europas sind in Sugenheim. Neben der Produktion von Spritzgussteilen und Radierer findet sich hier auch die Werkstatt für Formenbau. Aufgrund der Extrusionskompetenz durch die Fertigung von Radierern wird die Neuheit, der „Wopex“ Bleistift, exklusiv hier gefertigt. Der co-extrudierte Stift aus „Wopex“ setzt laut Firmeninfo neue Maßstäbe in Ökologie und Effizienz und ist ein Bleistift der allerneuesten Generation. Das innovative Material ist ein Naturfaser-Verbundwerkstoff mit 70 Prozent Holz und ermöglicht eine deutlich höhere Holzausnutzung pro Baum mit Holz aus PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Der Einsatz von Holz aus Deutschland ermöglicht wiederum verkürzte und effizientere Transportwege. In Neumarkt liegt zu dem Europas größte Produktionsstätte für Holz gefasste Stifte. Nahezu 300 Millionen Stifte verlassen die Stadt in der Oberpfalz jährlich.



Den Staedtler-Klassiker mit dem roten Kopf und schwarz-gelber Lackierung kennt jedes Kind.

Aber auch Feinminen und Kreativprodukte wie Modelliermassen werden hier produziert. Dass Staedtler auch bei der Produktion ökologisch und effizient zugleich handelt, zeigt zum Beispiel die komplett PVC-freie Herstellung der Feinminen. Denn Staedtler hat laut Firmeninfo als einziges Unternehmen und größter Feinminenhersteller Europas ein Verfahren entwickelt, das die umweltgerechte Produktion in Deutschland möglich macht.

Zum Unternehmenserfolg und der Herstellung der Qualitätsprodukte tragen über 1500 Mitarbeiter allein in Deutschland an den Standorten Nürnberg, Neumarkt und Sugenheim bei. Damit sind mehr als 60 Prozent der weltweit 2500 Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt. Staedtler profitiert hier vom hohen Ausbildungsniveau und setzt ständig neue Anreize, um Abläufe und Unternehmensprozesse zu optimieren und Innovationen zu schaffen, sei es durch Weiterbildungsmaßnahmen, kontinuierliche Verbesserungs-Prozesse oder durch Innovationsmanagement.

Dem Schreibgerätehersteller liegt auch die Gesundheit der Verbraucher besonders am Herzen. Daher haben Produktsicherheit und Qualität oberste Priorität, so die Aussage. Denn gerade beim Modellieren oder beim Fingermalen hat man direkten Hautkontakt mit dem Material. „Fimo“ wird beispielsweise regelmäßig von unabhängigen Instituten toxikologisch überprüft und entspricht wie alle anderen Staedtler-Produkte den wichtigen internationalen Richtlinien und den strengen europäischen. www.staedtler.de

Der co-extrudierte Stift aus „Wopex“ setzt neue Maßstäbe in Sachen Umwelt und Effizienz.

